

Master ›Steuern und Rechnungslegung‹

Je früher du weißt, welches Masterstudium du absolvieren möchtest, umso höher ist deine Chance, einen Platz zu bekommen. Wir erleichtern dir die Entscheidung und präsentieren jeden Monat ein Masterstudium an der WU.

Programmdirektor: Univ.Prof. Dr. Josef Schuch
Unterrichtssprache: Deutsch, vereinzelt Englisch
Dauer: 4 Semester, Vollzeitstudium
ECTS: 120 ECTS (inkl. 20 ECTS für Masterarbeit)
Akademischer Grad: »Master of Science (WU)«, kurz »MSc (WU)«

Start: jedes Wintersemester
Bewerbungsfrist: 1. April – 31. Mai
Auslandssemester: möglich
Bewerber: ca. 270
Aufnahme pro Jahrgang: ca. 60 (die die Eingangsphase positiv absolvieren)

Worum geht's?

Wenn du mehr über Steuern wissen willst, als dass sie bald einen beträchtlichen Teil deines zukünftigen Einkommens ausmachen, dann solltest du vielleicht das Masterprogramm ›Steuern und Rechnungslegung‹ in Erwägung ziehen. Hier erhältst du eine interdisziplinäre Spezialausbildung in den Bereichen ›Steuerlehre‹, ›Recht‹ und ›Rechnungslegung‹, die weit über das Basiswissen in diesen Feldern hinausgeht. Du lernst beispielsweise Grundprinzipien der Besteuerung und Bilanzierung, gesetzliche Normen und Rechtsprechung, sowie die Lösung von komplexen Fragestellungen bezüglich Ertragsbesteuerung, Umsatzsteuer oder Finanzierung unter Berücksichtigung von Steuern. Außerdem führt die Ausbildung im Studiengang ›Steuern und Rechnungslegung‹ nahe an die Anforderungen der Steuerberaterprüfung auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung heran.

Wie komm ich rein?

Um aufgenommen zu werden, musst du einige formale Kriterien erfüllen. Zusätzlich zu 70 ECTS in den Bereichen ›BWL/VWL‹, musst du vier ECTS im Bereich ›Rechnungslegung‹, die z.B. durch eine ›AMC‹-Prüfung gedeckt werden, erreicht haben. Dazu kommen noch 12 ECTS im Bereich ›Steuerrecht‹. Hast du deinen Bachelor in ›Wirtschaftsrecht‹ gemacht, sollten diese 12 ECTS kein

Problem sein. Für BaWiSo-Absolventen wird es da etwas schwieriger, sie müssen die ECTS im Rahmen des Masterstudiums nachholen.

Das Programm beginnt mit der Eingangsphase. In der LV ›Einführung in das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung‹ wird das Wissen der Studierenden mit verschiedensten Bachelorhintergründen auf denselben Stand gebracht, um eine reibungslose Teilnahme zu ermöglichen. Die positive Absolvierung dieser Phase ist Voraussetzung für alle weiteren Kurse.

Wie sind meine Karriereaussichten?

Nach Abschluss des Masterstudiums sind die Absolventen in der Lage, komplexe Fragestellungen und Fälle der steuerlichen Beratung in den Bereichen ›Betriebswirtschaftliche Steuerlehre‹ und ›Steuerrecht‹ selbstständig zu lösen. Sie eignen sich also ideal für eine Karriere als Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater oder Manager in Controlling, im Rechnungswesen oder der Steuerabteilung verschiedenster Unternehmen. Dass Spezialisten dieser Themen immer gebraucht werden, liegt auf der Hand.

Was sagen die Masterstudierenden?

»Es ist ein sehr praxisorientiertes Masterstudium – in einigen Lehrveranstaltungen

gibt es Kooperationen mit Unternehmen aus der Wirtschaft. Wir Studierende können regelmäßig an Veranstaltungen teilnehmen, bei denen praxisrelevante Fragestellungen diskutiert werden, wie zum Beispiel die ›Fire – Side Chats‹. Es besteht eine gute Balance zwischen Lehrveranstaltungen, die rein innerstaatliches Recht betreffen und Lehrveranstaltungen, die sich mit Schwierigkeiten im internationalen Recht beschäftigen.«

Selina Siller, 3. Semester

»Das Masterstudium ›Steuern und Rechnungslegung‹ kann ich besonders jenen Studierenden empfehlen, welche schon eine klare Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft haben und ein starkes Interesse für Steuerrecht aufweisen. Inhaltlich bereitet diese Ausbildung sehr gut auf eine zukünftige Steuerberaterprüfung vor. Eine Teilzeitbeschäftigung neben dem Studium in einer Steuerberatungskanzlei ist sicher empfehlenswert und auch zeitlich mit den geblockten Vorlesungen gut vereinbar. Hierbei bieten die Kamingspräche in verschiedenen Kanzleien gute Möglichkeiten, um erste berufliche Kontakte zu knüpfen. Wünschenswert wären noch weitere Wahlfächer oder Spezialisierungen im Studium. Ich kann dieses Programm nur weiterempfehlen.«

*Benedikt Hörtenhuber, »STREL«
– Absolvent 2015*

Die WU bietet 27 SBWLs an. Damit die Wahl leichter fällt, haben wir Studierende und Professoren befragt und präsentieren dir jedes Monat zwei Spezialisierungen.

SBWL ›Personalmanagement‹

Arbeitsaufwand	6	max. 7
Prazisbezug/-kontakte	4	
Soft Skills		7
Team-Faktor	6	
Betreuung	5	
Hard Skills	5	

Programmdirektor: Prof. Elsik
Prüfungsmodus: A

Worum geht's?

Personal zu führen, zu koordinieren und zu managen – das sollst du in der SBWL ›Personalmanagement‹ lernen. Doch die Skills, die dir hier beigebracht werden, können über die HR-Abteilung hinaus angewandt werden. Schließlich musst du dich in jeder Führungsposition mit deinen Mitarbeitern auseinandersetzen.

Wie komm ich rein?

Die Einstiegsmodalitäten sind unkompliziert. Es gibt keinen Einstiegstest, ausgewählt wird nach Noten und Studienfortschritt. Es geht also nicht um die Studiengeschwindigkeit, sondern primär danach, wie viele ECTS du schon gesammelt hast. Das heißt, auch wenn du keine überragenden Noten hast, aber schon recht weit im Studium bist, stehen deine Chancen gut.

Wie schnell komm ich durch?

Für diese SBWL solltest du zwei Semester einplanen.

Was sagen die Studierenden?

»Die SBWL ist sehr interessant und perfekt für Studierende, die sich auf HR spezialisieren oder eine Führungsposition ergreifen möchten. Der Grundlagenkurs ist für alle gleich, danach kann man sich auf bestimmte Gebiete spezialisieren (Rekrutierung, Mitarbeiterführung, etc.). Das bedeutet aber auch, dass man nicht alle Bereiche des Personalmanagements kennenlernt. Die SBWL ist sehr theorielastig und der Aufwand für die meisten Kurse groß. Viele Professoren sind bemüht, ihre Kurse durch Fallbeispiele, Simulationen und Gastsprecher praxisorientiert zu gestalten.«

Anonym

SBWL ›Finance‹

Arbeitsaufwand	4	max. 7
Prazisbezug	4	
Soft Skills	3	
Team-Faktor	4	
Betreuung	2	
Hard Skills		6

Programmdirektor: Prof. Prof. Rößl
Prüfungsmodus: A

Worum geht's?

Die SBWL ›Finance‹ macht dich zum Spezialisten für betriebliche Finanzierung, für Bank-, Versicherungs-, Asset- und Risikomanagement, sowie Financial Engineering oder Investmentbanking. Schwerpunkt ist der Umgang mit finanzwirtschaftlichem Risiko bei Bewertungen und Entscheidungen. Willst du Unternehmens- oder Vermögensberater, oder auch in Finanzinstitutionen tätig werden, bereitet dich diese SBWL optimal darauf vor.

Wie komm ich rein?

90 Prozent der Plätze werden aufgrund der Note in der LVP ›Finanzierung‹ vergeben. Um berücksichtigt zu werden, brauchst du mindestens ein ›Befriedigend‹. Die übrigen 10 Prozent der Plätze werden nach Studienfortschritt vergeben.

Wie schnell komm ich durch?

Auch bei dieser SBWL solltest du zwei Semester einplanen, da man Kurs 1 positiv absolvieren muss, um zu den weiteren Kursen und der Fachprüfung zugelassen zu werden.

Was sagen die Studierenden?

»Wenn man sich für den Bereich ›Finance‹ interessiert, ist die SBWL sicherlich die richtige Wahl. Es wird sehr viel theoretisches Wissen vermittelt, aber dafür ist Kurs 5 (je nach Auswahl) sehr praxisnahe. Der Arbeitsaufwand ist ok – wobei man natürlich auf die Fachprüfung achten muss, die per se einen hohen Lernaufwand impliziert.«

Anonym